

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 8

Artikel: Aus Libis Mythologie und Moralischen Fabeln
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494350>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

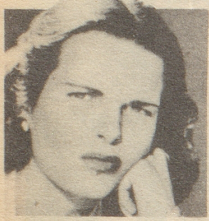
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

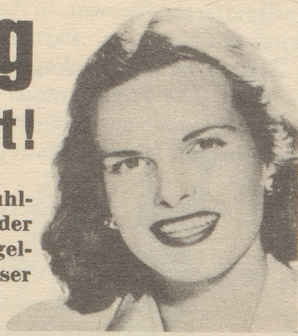
Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Verstopfung endlich besiegt!



dank **LUVAX**, dem neuen stuhlfördernden Darm-Stimulator, der dem Darm seine natürliche Regelmäßigkeit zurückgibt, so daß dieser wieder von selbst arbeitet.



Um Ihrem Darm seine natürliche Regelmäßigkeit zurückzugeben, genügt jetzt eine Kur mit Luvax, dem neuen, stuhlfördernden Darm-Anreger mit der *doppelartigen Wirkung*. Zuerst befreit Luvax Ihren Darm über Nacht. Dann, dank der Wirkung des *Bassorins* (Pflanzenschleim, der den Darminhalt aufquellen läßt), übt und stärkt es den Darmmuskel, zwingt ihn zur Arbeit, so, daß er bald wieder von selbst arbeitet und die Entleerung wieder jeden Tag automatisch zur selben Zeit erfolgt. — Die Dose, mehrere Wo-

chen ausreichend, Fr. 4.70. Die vorteilhafte Kur-Packung Fr. 9.40. (Sie sparen Fr. 2.35.) In Apotheken und Drogerien. Nach der Luvax-Kur *keine Verstopfung mehr!* Der Darm arbeitet wieder von selbst. Welche Erleichterung... und welche Ersparnis!

Luvax

ein bewährtes Präparat von
MAX ZELLER SÖHNE AG, ROMANSHORN

ADLER Mammern Telephone (054) 86447

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog



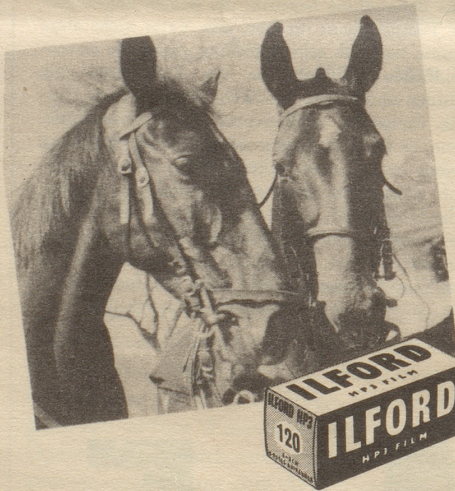
Generalvertretung Emil Riedi, Zürich 6
Büchnerstrasse 28, Tel. (051) 26 12 14

Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte

dann hilft

Dr. Buer's Reinlecithin

Probepackung Fr. 5.70; Normalpackung Fr. 8.70; Kurpackung Fr. 14.70. In Apotheken und Drogerien



Wenn Sie von
Photo viel verstehen -
Wenn Sie von
Photo nichts verstehen:

ILFORD

Filme

**schön modulierend
feinkörnig, lichthoffrei
ausgeglichene
Farbempfindlichkeit**

BEI IHREM PHOTOHÄNDLER
Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen

Aus Libis Mythologie und Moralischen Fabeln

Von zwei Feen, die Schwestern waren, lebte die eine gern in kleinen Dörfern; jedes Kaff war ihr lieber als die Großstadt. Deshalb wurde sie Kaffe genannt. Ihre Schwester konnte sich so klein machen, daß sie in einer Nuß Platz fand. Das ist die Fe-nuß (lateinisch geschrieben Venus).

Eine ledig gebliebene ältliche Göttin stürzte sich in endlose nächtliche Studien, bekam davon Migräne, beklagte den Zustand ihrer Nerven und rief (auf schweizerdeutsch, denn sie thronte auf der Akropolis von Limmat-Athen, hoch in der Luft über den beiden Hochschulen) beständig aus: «Mi Närke!» Seitdem ist Minerva die Schutzgöttin auch der Zürcher Studenten und führt nebenbei ein Maturitätsinstitut.

★

Die drei Brüder. Ben Hur war ein althebräischer Rennfahrer. Der betreffende Roman von Wallace (nicht der mit den Kriminalreißern) ist längst vergessen, und auch der pferdelenkende Ben Hur. Schicksal der Rennfahrer! Seine viel bescheideneren Brüder jedoch haben ganz im stillen die Welt erobert, der Ben Zin und der Ben Zol.

★

Segen der Bildung. Im Vierwaldstättersee lebte ein bildungsbeflüssener alter Aal. Er hätte ungerne studiert. Aber Luzern besitzt keine Universität. So begann denn der gelehrte Aal alle nur denkbaren Vorträge und vor allem Kurse zu besuchen, in Luzern und rings um den See herum, die «Kurse für Suchende», die «Kurse der Stiftung Lucerna» usw. Deshalb bekam er den Zunamen «der Kursaal». An ihm können die Kinder lernen, welchen Segen die Bildung bringt. Der weise Aal besitzt nämlich heute eigene Häuser, von deren Dächern in der Nacht weithin der Name des Besitzers strahlt; in Brunnen, Vitznau, Weggis und Luzern verkündet es das Neon: «Kursaal».

★

Fluch des übertriebenen Sportes. Zwei Eskimos in ihrem Iglu, durch einen Zeitungsartikel von der Notwendigkeit des Sportes überzeugt, beschlossen, sofort damit zu beginnen. Aber womit? Der Iglu war eng und heiß, und draußen im Schneesturm durfte man sich nicht produzieren. Einer der Brüder betrachtete sinnend die Geräte und blieb mit dem Auge an einer Transchale hängen. «Ich hab's. Wir wollen um die Wette Tran trinken!» (Es ist anzunehmen, daß sie irgendwie etwas vom Wetsaufen deutscher Corpsstudenten gehört hatten.) Also taten sie, und dieser täglich geübte Sport mit den vollen Transchalen, die sie auf einen Zug zu leeren hatten, hieß natürlich «Transport».

Im folgenden Sommer fanden sie auf dem Lagerplatz einer Schweizer Grönlandexpedition einen Stapel Zeitungen, legten ihn beiseite, um ihn gemächlich zu studieren. Der ältere der Brüder blieb im Inseratenteil am Worte «Möbeltransport» hängen. Er verfiel in tiefes Sinnen, wie man den Möbeln wohl Tran abgewinnen könne. Von ihm angesteckt, begann auch sein Bruder die spärlichen Möbel ihrer Sommerhütte zu bearbeiten, aber kein Tröpflein Tran floß. Eine zweite Schweizer Expedition fand die irrsinnig gewordenen Brüder und nahm sie aus Mitleid mit. Sie stehen nun in Zürich in psychanalytischer Behandlung, kauern aber bis jetzt immer noch in den Winkeln ihrer Zimmer und versuchen, die Beine der Tische und Stühle zu melken, um mit dem Ergebnis Möbeltransport zu treiben.

libi